



# rotkreuz

## Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Dezember 2022



### UNSERE THEMEN

- 24-Stunden Schicht
- Rettungshundetraining
- AHOI Wasserwacht
- Azubi Tag
- Plauderstunde
- DRK-Hilfeatlas
- Engagiert & hoch qualifiziert
- Ausbildungstermine
- Mini-Rettungsschwimmer

## Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Rotkreuzler,

die Tage werden kürzer und die Temperaturen lassen die Landschaft weiß erscheinen. Nun geht wieder ein Jahr zu Ende. Ein Jahr das unsere Welt erneut auf den Kopf gestellt hat. Durch internationale Konflikte wurde die gesamte Welt erneut in Unruhe gestürzt. Die Auswirkungen merken wir direkt durch z.B. steigende Energiepreise, Infrastruktur die nicht mehr selbstverständlich erscheint und durch viele Menschen die in unserem Land Schutz suchen. Als Rotkreuzler können wir viel Leid lindern und Menschen in Not helfen, leider können wir nicht die Ursachen bekämpfen. Was wir aber können, ist, dass wir unermüdlich für Sie da sind und Ihnen helfen schwere Situationen zu meistern. Wir unterstützen z.B. die Brandenburger Tafel bei der Ausgabe von Nahrungsmitteln, beraten sie gern zu allen neuen Pflegethemen, wie Sie am besten für sich und Ihre Angehörigen sorgen und wir sind natürlich wieder mit unserem Kältebus unterwegs. Mit dem Projekt Kältebus starten wir nun in das dritte Jahr, um den Ärmsten zu helfen. Regelmäßig

fahren Ehrenamtliche durch das Stadtgebiet und unterstützen wohnungslose Menschen mit Nahrung, Kleidung und medizinischem Material. Diese vielfältige Hilfe und die Dankbarkeit der Menschen sind für unsere ehrenamtlichen Helfer der größte Lohn. Wir können wie gesagt nicht die Ursachen bekämpfen, aber wir können ein Lächeln in die Gesichter der Menschen zaubern. Das machen wir sehr gern.



Herzliche Grüße Ihr

Andreas Griebel

# 24 Stunden Rettung! Der Nachwuchs übernimmt die Schicht!

Ende September übernahmen die Kinder und Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehr Brandenburg und des Jugendrotkreuzes vom DRK Kreisverband Brandenburg an der Havel einmal den sogenannten BF-Tag.

Morgens Antreten, Fahrzeugbesatzungen einteilen und 24 Stunden Dienst auf der Feuer- und Rettungswache leisten, das ist ein Berufsfeuerwehrtag. Jugendfeuerwehr- und Jugendrotkreuzmitglieder spielen den Dienstablauf einer Berufsfeuerwehr und eines Rettungsdienstes nach. Nachspielen deshalb, weil der Spaß bei einer solchen Aktion im Vordergrund stehen soll. Der Tagesablauf nach Dienstplan wird dabei immer wieder durch Übungen in Form von unangekündigten "Einsätzen" unterbrochen. Mit einem BF-Tag sollen mehrere pädagogische und soziale Ziele verfolgt werden. So trägt ein BF-Tag zum Kennenlernen untereinander bei, vertieft erlerntes Wissen, präsentiert die Jugendarbeit in der Öffentlichkeit und bringt Action, Spaß und das Gefühl "echter Feuerwehrmann oder Notfallsanitäter" zu sein.

Der Auftakt gestaltet sich für die Nachwuchsretter jedoch eher unspektakulär: Die Jugendlichen müssen die Einsatzfahrzeuge übernehmen, kontrollieren und für ihre Übungsschicht ausstatten. Das gehört nun mal nach Schichtbeginn in einer Feuer- und Rettungswache auch dazu.

In den 24 Stunden gab es einiges für den Nachwuchs zu tun. Immer wieder wurden sie zu Einsätzen im gesamten Stadtgebiet gerufen, löschten selbstständig Mülleimerbrände, retteten Menschen nach einem Sturz in eine Grube und versorgten sie medizinisch bis zum Abtransport. Auch ein in Not geratener Stand-Up Paddler musste von der Jugendfeuerwehr aus dem Wasser geholt und an den Rettungsdienst, in diesem Fall dem Jugendrotkreuz, übergeben

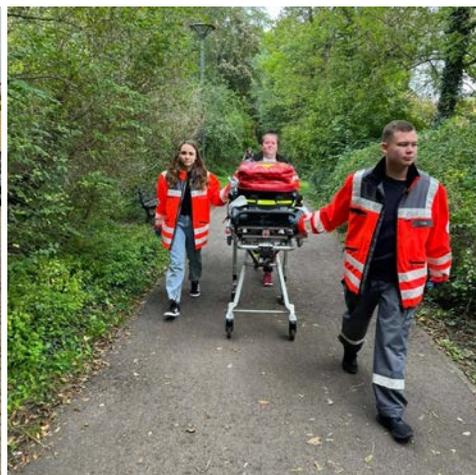


© A. Willing

werden. Des Weiteren gab es noch eine Personensuche, eingeklemmte Patienten sowie einen Gefahrstoffaustritt nach einem Verkehrsunfall. Das Hand in Hand arbeiten und die Kommunikation untereinander waren super.

Im Laufe des Tages führten einige Gruppen auch Besichtigungen und Ausbildungen durch. So konnten sie live einen Blick in die Arbeit der integrierten Leitstelle Brandenburg werfen.

„Danke, dass wir als DRK Brandenburg an diesem von der Freiwilligen Feuerwehr Brandenburg super durchorganisierten Event teilnehmen durften. Man muss die Jugend weiter fördern und weiter animieren sich ehrenamtlich zu engagieren. Genau wegen solchen Veranstaltungen macht mir das Ehrenamt auch so viel Spaß, wenn Kinderaugen leuchten“, sagte Bereitschaftsleiter Alexander Willing.



© A. Willing

# Rettungshundetraining mal anders

**Rettungshunde tragen einen verantwortungsvollen Job. Sie müssen ihre Nasen und ihren Geruchssinn auf den Punkt genau einsetzen können, um im Ernstfall Menschenleben zu retten.**

Bis dies so weit ist, bedarf es einen langen Ausbildungsweg, immer wieder neue Trainingsgebiete und unterschiedliche Szenarien.

In der letzten Woche traf sich die Rettungshundestaffel vom DRK Kreisverband Brandenburg an der Havel e.V. zu einem Training, um einmal zu schauen, wie sich die Hunde verhalten, wenn eine Person im Wasser ist.

Für diese Übung wurde ein Taucher im Wasser bzw. auf einer kleinen Insel positioniert. Bei dieser Art von Training steht nicht nur der Hund im Fokus, sondern das Hund und Mensch stetig an ihren Aufgaben wachsen. Dies fördert die Hund-Mensch-Beziehung, um mit Vertrauen und Zuverlässigkeit in zukünftige Einsätze zu gehen.

Denn Rettungshunde sind unerlässlich, da sie schnell und effektiv Personen in einem Suchgebiet auffinden, um den weiteren Einsatzkräften den Weg aufzuzeigen. Staffelleiter Andreas Jugel berichtete: „Unsere Hund-Mensch-Teams meister-



Hundeführer Andreas mit seiner Mantrailerhündin Honey

ten die neue Herausforderung mit Bravour und es blieben keine Pfoten und Füße trocken.“

Wenn auch du Zeit und Lust hast, dich mit deinem Vierbeiner ehrenamtlich zu engagieren, dann melde dich bei Staffel-

leiter Andreas Jugel unter der Nummer 0172/3887421 oder schreib eine Mail an [ehrenamt@drk-brandenburg-havel.de](mailto:ehrenamt@drk-brandenburg-havel.de)

**Weitere Informationen unter:**  
[www.drk-brandenburg-havel.de](http://www.drk-brandenburg-havel.de)

## Ahoi Wasserwacht!

### Juniorretter der DRK-Wasserwacht und ukrainische Kinder starten gemeinsam in die Ferien

Freundschaften knüpfen, Sprachbarrieren durchbrechen und Wassererfahrungen sammeln waren die Ziele der Aktion jrk:zusammen. Gemeinsam mit dem DRK Landesverband Brandenburg e.V. haben die Jugendbeauftragte der Wasserwacht Larissa Lünendonk und Leiterin des Jugendrotkreuzes Nicole Grabow aus dem DRK Kreisverband Brandenburg an der Havel e.V. einen Wassertag mit Kindern der Wasserwacht und Kindern mit Fluchterfahrungen geplant.

Am 24. Oktober 2022 trafen sich insgesamt 8 Kinder im DRK-Kreisverband. Um die ersten Berührungspunkte zu nehmen, gab es das ein oder andere Kennlernspiel. Jeweils ein Wasserwachtkind und ein Kind aus unserer Unterkunft arbeiteten zusammen. Die anfängliche Schüchternheit und verduztten Gesichter nach dem Motto „Ich weiß gar nicht, welche Sprache sie sprechen?!“ vergingen recht zügig. Die Juniorretter zeigten den ukrainischen Kindern auf Wimmelbildern, wer sich im oder am Wasser richtig oder falsch verhält. Gar nicht so leicht, wenn man nicht die gleiche Sprache spricht. Aber die Kinder fanden dafür schnell Lösungen. Zum Beispiel Daumen hoch oder runter. Nach einem leckeren Frühstück, welches vom Betreuten Wohnen des DRK zubereitet wurde und kleinen Geschenken vom DRK-Landesverband für die Kinder, machten sich alle auf den Weg ins Marienbad.

Hier wurde das letzte Eis gebrochen! Gemeinsam ging es ins Funbad, in welchem verschiedene Übungen und Spiele durch-



Maxi (r.) zeigt Tatjana (l.) auf einem Wimmelbild die Baderegeln

geführt wurden. Die Wasserwachtjugend unterstützte die Kinder beim Seestern, ausblubbern unter Wasser oder der Seepferdchenkette. Zur Unterstützung begleitete auch Ursula Mai die Aktion und fungierte als Dolmetscherin.

Alle zusammen brachten die Kinder zurück in die Gemeinschaftsunterkunft und waren sich sicher, dass das nicht das erste und letzte Mal gewesen ist, dass man sich sieht „ich glaube wir werden richtig gute Freundinnen“, so Lara (10 Jahre). Wir freuen uns schon auf die nächste Aktion des jrk:zusammen Projekts bei uns im Kreisverband.

# Ein Tag für die Auszubildenden des Deutschen Roten Kreuzes

Eingeladen wurden alle Azubis und Bundesfreiwilligendienstleistenden des DRK Kreisverbandes Brandenburg an der Havel e.V., um in einen kurzweiligen Austausch zu gehen.



© N. Grabow

Ein informativer Abriss durch Vorstand Herr Andreas Griebel über die Vielfältigkeit des DRK war ein gelungener Beginn des Treffens. Zwei Ehrenamtliche der Sanitätsbereitschaft ermöglichten nicht nur interessante Einblicke in einen Krankentransportwagen, sondern auch in die spannenden Tätigkeiten des Ehrenamtes.

Eine kurze individuelle Hofrallye hat allen Teilnehmern etwas Wissen über die einzelnen Bereiche des DRK abverlangt oder die Möglichkeiten geboten fachkundige Ansprechpartner vor Ort zu befragen.

Der Einblick in das Betreute Wohnen in der Magdeburger Straße war ein gelungener Abschluss des Tages.

Zukünftig können die Auszubildenden und Bundesfreiwilligendienstleistenden selbst über die vielen verschiedenen Bereiche des DRK Kreisverband Brandenburg an der Havel e.V. erzählen.

## Plauderstunde in der DRK Begegnungsstätte



© DRK

Senioren Begegnungsstätte Walzwerksiedlung

Die Begegnungsstätte „Walzwerksiedlung“ wird von der Stadt Brandenburg gefördert und befindet sich in der Dreifertstraße 97, im Erdgeschoss rechts.

Ab sofort können Sie sich jeden Donnerstag von 10.00 Uhr – 15.00 Uhr in einem persönlichen Gespräch mit Herrn Mario Siebert über unsere Angebote informieren. Gern können Sie sich auch telefonisch unter 01578 059 03 47 bei Herrn Siebert melden.

Unsere Angebote richten sich an Senioren und ihre Angehörigen sowie Senioren mit Gehbehinderung oder Rollstuhl sowie einsame Menschen.

Neben Spielnachmittagen, Gymnastik und Gedächtnistraining bietet der DRK Kreisverband Brandenburg an der Havel e.V. noch viele weitere Angebote vor Ort an.

Wir freuen uns, Sie in unseren Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.

## Neues Informationsangebot: Der DRK-Hilfeatlas gibt Übersicht über Hilfsangebote in Brandenburg

Alles wird derzeit teurer, Energie, Pflege, Lebensmittel. Für immer mehr Menschen in Brandenburg steigt deshalb der Druck. Sie haben Fragen, möchten sich beraten lassen und brauchen vor allem eins: Unterstützung.

Auch in Ihrem Umfeld gibt es sicherlich Menschen, die aktuell viele Fragen haben und unsicher sind, an wen sie sich mit ihren Sorgen wenden sollen.

**Alles auf einen Blick: DRK-Hilfeatlas** Unterstützung in dieser herausfordernden Zeit bietet ab sofort der „DRK-Hilfeatlas“. Auf unserer neuen Online-

Informationsplattform finden sie ab sofort alles auf einen Blick: eine aktuelle Übersicht zu Anlaufstellen und Unterstützungsangeboten in ganz Brandenburg, verständliche Informationen rund um aktuelle Themen, etwa zu Kostensteigerungen in der Pflege, und nützliche Tipps und Hinweise von der Verbraucherzentrale Brandenburg sowie aus unseren Schuldnerberatungsstellen.

**Das neue Angebot finden Sie online unter [www.drk-brandenburg.de/hilfeatlas](http://www.drk-brandenburg.de/hilfeatlas) oder über den abgebildeten QR-Code.**



QR-Code DRK-Hilfeatlas

© DRK Landesverband Brandenburg e.V.

# Engagiert und hoch qualifiziert – So wichtig sind Aus- und Fortbildungen für unsere Ehrenamtlichen

Wer sich ehrenamtlich beim Roten Kreuz engagiert, ist hoch qualifiziert. Engagement beim DRK erfordert, dass Ehrenamtliche eine Reihe von Lehrgängen absolvieren – vom Erste-Hilfe-Kurs und Rotkreuzeinführungsseminar über Führungskräfte-seminare und spezialisierte Kurse wie etwa die Rettungsschwimmausbildung in der Wasserwacht.

„Das Ehrenamt im DRK hat sich über die Jahre stark professionalisiert“, sagt Steffen Pluntke, Leiter des Kompetenzzentrums Bildung im DRK-Landesverband Brandenburg. Gründe für die Professionalisierung des Ehrenamts in den Rotkreuzgemeinschaften sind laut Steffen Pluntke ein erweitertes Aufgabenspektrum und zunehmende Anforderungen in verschiedenen Bereichen wie Medizin, Technik und Sicherheit. „Auch unsere Partner wie die Landkreise oder das Land Brandenburg haben hohe Anforderungen an das DRK“.



© DRK-Landesverband Brandenburg e.V.

## Qualifizierung, Vernetzung und Teilhabe

Für die meisten, die sich für das Engagement beim DRK interessieren, sind die zum Teil verpflichtenden Kurse trotz des zusätzlichen Zeitaufwands keine Entscheidung gegen das Ehrenamt, sagt Steffen Pluntke. Im Gegenteil: „Gemeinsame Seminare bedeuten auch gesellschaftliche Teilhabe, Vernetzung mit anderen. Zudem können unsere Qualifizierungen neue Impulse abseits des ehrenamtlichen Engagements geben.“ Ein Führungskräfte-seminar oder ein De-eskalationstraining zum Beispiel: Sie können auch in anderen Lebensbereichen hilfreich sein, etwa im Beruf.

Das Qualifikationsangebot im DRK-Landesverband Brandenburg ist umfangreich: Der Bildungsplan 2021 umfasste rund 250 Kurse, dazu fast 350 E-Learning-Angebote. Für jedes Jahr erstellt das Kompetenzzentrum Bildung im DRK-Landesverband Brandenburg einen Bildungsplan. Dieser bildet den Qualifikationsbereich vor allem für das Ehrenamt ab, zunehmend aber auch für hauptamtliche Mitarbeitende: „Mit Grundlagenseminaren im Hauptamt wollen wir die Verbandsidentität stärken und die Vernetzung untereinander fördern“, erläutert Steffen Pluntke.

## Persönliche Weiterentwicklung und Spezialisierung

Verpflichtend sind bestimmte Grundlagenseminare auch für alle Ehrenamtlichen beim DRK in Brandenburg. Darauf aufbauend können und sollen sie sich mit dem breit gefächerten Angebot des

Vernetzen, austauschen, neue Formate denken – die Qualifizierung im DRK entwickelt sich immer weiter

Kompetenzzentrums Bildung kontinuierlich weiterbilden. „Wir wünschen uns auch, dass sich unsere Ehrenamtlichen weiterentwickeln und spezialisieren. Dafür bieten wir auf jedem Level die passenden Qualifizierungen – vom Einstieg ins Ehrenamt bis in die Führungs- und Leitungsebene.“

Die Ausbildungsordnung des DRK-Bundesverbands legt fest, welche Qualifizierungen für welches konkrete Ehrenamt erforderlich sind. Die Ausbildungsordnung sowie gegebenenfalls gesetzliche Landesvorschriften geben auch Inhalte und Prüfungsordnungen, also die Anforderungen an die jeweiligen Qualifizierungen vor. Wer sich innerhalb einer Gemeinschaft weiterspezialisieren möchte, muss bestimmte Qualifizierungsstrecken absolvieren, die aufeinander aufbauen.

Als Beispiel nennt Steffen Pluntke die Qualifizierung für das Ehrenamt in einer DRK-Bereitschaft: In der Einsatzkräftegrundausbildung lernen die Ehrenamtlichen zunächst grundsätzliche Fertigkeiten für den Einsatz in der Bereitschaft. Dazu zählen betreuungsdienstliche, sanitätsdienstliche und technische Kompetenzen, zum Beispiel Kochen mit der Feldküche. „Damit sind die Ehrenamtlichen in den Bereitschaften multifunktional einsetzbar“, sagt Steffen Pluntke. Dann folgt die Spezialisierung, zum Beispiel für die sanitätsdienstliche Absicherung bei Großveranstaltungen oder für den Einsatz beim Blutspenden.

## Multifunktional wie ein Schweizer Taschenmesser

Steffen Pluntke betont: „Viele Ehrenamtliche im DRK sind so multifunktional wie ein Schweizer Taschenmesser. Sie haben sich über Jahre im Sinne der Personalentwicklung weitergebildet. Solche Leute brauchen wir.“ Und zwar auch für die Bildungsarbeit an sich: Auch die Landesausbilderinnen und -ausbilder, die Kurse des Kompetenzzentrums Bildung durchführen, sind Ehrenamtliche. Sie haben sich über die Jahre mit dem Bildungsangebot im DRK-Landesverband Brandenburg immer weiter qualifiziert. Wer sich innerhalb der Bereitschaft weiterbilden möchte, kann sich beispielsweise also auch zum Leiter von Rotkreuzeinführungsseminaren oder zur Landesausbilderin für Erste Hilfe weiterqualifizieren.

„Wir haben auf Landesverbandsebene spezialisierte Teams, die sich um die Ausbildung in den verschiedenen Spezialsegmenten wie Erste Hilfe oder Leitungskräfte kümmern“, sagt Steffen Pluntke. Sie alle sind Ehrenamtliche. Steffen Pluntke erklärt: „Die Ehrenamtlichen kontinuierlich zu fördern, ist uns auch in Bezug auf unsere Landesausbilderinnen und -ausbilder sehr wichtig.“ Aber auch, sich um sie zu kümmern: „Die Betreuung der ehrenamtlichen Landesausbilderinnen und -ausbilder und Lehrbeauftragten ist eine wichtige Aufgabe des DRK-Landesverbands.“



© Nicole Grabow

## Mini-Rettungsschwimmer ganz groß!

Das Rettungsschwimmtraining unserer Kleinsten gestaltet sich seit den Sommerferien etwas um. „Dank der zusätzlichen Unterstützung am Beckenrand, ist es möglich unsere Gruppe zu teilen, sodass die Kinder besser gefördert und unterstützt werden können“, berichtet Kinder- und Jugendbeauftragte Larissa Lünendonk. Die kleinsten Wasserwächter konnten sich daher an einem Trainingstag voll und ganz auf den Umgang mit verschiedenen Rettungsmitteln konzentrieren. Im Vorfeld wurden an Land nochmal die Besonderheiten der Rettungsboje und des Rettungswurfsacks besprochen. „Unsere Kinder und Jugendlichen kennen verschiedene Rettungs(hilfs)mittel, weil wir sie immer wieder mal zum Training mitbringen oder bei unseren eigenen Veranstaltungen mit diesen üben. So bauen wir von Anfang an Hemmschwellen ab“, erzählt Larissa Lünendonk weiter. Rettungsmittel zu nutzen ist immer eine Form des Eigenschutzes, sodass die jungen Wasserwächter wie die „Großen“ agieren.

Unsere vier Kinder: Sophia, Maxi, Anton und Hunor erwärmen sich an Land, besprechen sich nochmal zur Teamarbeit machen sich nochmal nass und dann geht es auch schon los – den Spaß sieht man ihnen deutlich an. „Teamarbeit und Wasserwacht gehören zusammen“, so Maxi und Hunor ergänzt „Vor allem in unseren Wasserwacht-Badesachen“.



© Larissa Lünendonk

## Ausbildungstermine

Anmeldungen für die Kurse können online auf unserer Internetseite [www.drk-brandenburg-havel.de](http://www.drk-brandenburg-havel.de) unter dem Stichwort Fortbildung vorgenommen werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre E-Mail-Adresse an. Ersatzbescheinigungen für die erfolgreiche Kursteilnahme stellen wir gegen eine Bearbeitungsgebühr von zehn Euro bis zu zwei Jahre rückwirkend aus. Alle Kurse finden in den Räumen des Kreisverbandes statt: DRK-Kreisverband Brandenburg an der Havel, Grüne Aue 6, 14776 Brandenburg an der Havel

### Erste Hilfe

Montag, 02. Januar 2023  
 Samstag, 07. Januar 2023  
 Montag 09. Januar 2023  
 Montag, 16. Januar 2023  
 Samstag, 21. Januar 2023  
 Montag, 23. Januar 2023  
 Montag, 30. Januar 2023  
 Samstag, 04. Februar 2023  
 Montag, 06. Februar 2023  
 Montag, 13. Februar 2023  
 Samstag, 18. Februar 2023  
 Montag, 20. Februar 2023  
 Mittwoch, 22. Februar 2023  
 Montag, 27. Februar 2023  
 Samstag, 04. März 2023  
 Montag, 06. März 2023  
 Mittwoch, 08. März 2023  
 Montag, 13. März 2023  
 Montag, 20. März 2023  
 Samstag, 25. März 2023  
 Montag, 27. März 2023

### Erste Hilfe Fortbildung

Dienstag, 03. Januar 2023  
 Dienstag, 10. Januar 2023  
 Dienstag, 17. Januar 2023  
 Dienstag, 24. Januar 2023  
 Dienstag, 31. Januar 2023  
 Dienstag, 07. Februar 2023  
 Dienstag, 14. Februar 2023  
 Dienstag, 21. Februar 2023  
 Dienstag, 07. März 2023  
 Dienstag, 14. März 2023  
 Dienstag, 21. März 2023  
 Mittwoch, 22. März 2023  
 Dienstag, 28. März 2023

### Erste Hilfe Rathenow

Mittwoch, 18. Januar 2023  
 Samstag, 11. Februar 2023  
 Mittwoch, 15. Februar 2023  
 Mittwoch, 15. März 2023

### Erste Hilfe Fortb. Rathenow

Mittwoch, 04. Januar 2023  
 Mittwoch, 01. Februar 2023  
 Mittwoch, 01. März 2023  
 Mittwoch, 29. März 2023

### Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder

Samstag, 14. Januar 2023  
 Samstag, 25. Februar 2023  
 Samstag, 18. März 2023

### Erste Hilfe am Kind

Samstag, 25. Februar 2023

Du willst dich ehrenamtlich im Roten Kreuz engagieren, dann schau doch einfach mal vorbei!

**Sanitätsbereitschaft:** dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr

**Jugendrotkreuz:** dienstags von 16.30 bis 18.00 Uhr

**Wasserwacht Erwachs.:** donnerstags von 20.00 bis 21.15 Uhr

**Wasserwacht Kinder:** donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr

## Impressum

DRK-KV Brandenburg an der Havel

**Redaktion:**  
 Nicole Grabow

**V.i.S.d.P.:**  
 Andreas Griebel

**Herausgeber:**  
 DRK-KV Brandenburg an der Havel  
 Grüne Aue 6 | 14776 Brandenburg  
 Tel. 03381 6306 0  
<http://www.drk-brandenburg-havel.de>  
[info@drk-brandenburg-havel.de](mailto:info@drk-brandenburg-havel.de)

**Auflage:**  
 1.300